

18. Juli 2025

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 18.7.2025



Die evangelisch-methodistische Pastorin Deborah Burrer erhielt mit ihrem Projekt beim »Förderpreis Kirchentanz 2024« einen Preis. Ihr Angebot will Menschen mittels Bewegung und Tanz Erfahrungen mit biblischen Texten vermitteln.
Bildnachweis: Deborah Burrer

Tanztherapeutische Arbeit erhält Förderpreis

Bibeltexte mit Bewegung und Tanz erlebbar zu machen, ist das Ziel einer Gemeindegründung in Freiburg. Eines der Angebote erhielt einen Preis.

Wie erst jetzt bekannt wurde, erzielte Deborah Burrer beim »Förderpreis Kirchentanz 2024« den zweiten Platz. Die mit zweitausend Euro dotierte Auszeichnung wurde bereits im vergangenen Jahr verliehen, aber erst jetzt über die Internetseite des Veranstalters öffentlich gemacht.

Die evangelisch-methodistische Preisträgerin Deborah Burrer ist Pastorin in Freiburg. Dort lebt sie seit knapp drei Jahren als Gemeindegründerin der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) ein Neugründungsprojekt unter dem Slogan »go(o)d moves freiburg«. Bei diesem Angebot sollen »Bibeltexte mit Bewegung und Tanz erlebbar werden«, wie Burrer in der zum Projekt veröffentlichten Internetangebot schreibt. Weiter heißt es dort: »Gebete (sollen) sich durch Körper und mit Bewegung ausdrücken, Menschen sich in Bewegung und Tanz begegnen und miteinander verbinden und Gott heilsam und bewegt-bewegend erfahren mit Leib, Seele und Geist.«

Burrer freut sich anlässlich der ihr zugedachten Auszeichnung darüber, »dass mein Herzensprojekt »go(o)d moves freiburg« Anerkennung und Rückenwind bekommt – finanziell und ideell. Das tut gut und motiviert mich weiterzutanzten.« Für den Förderpreis Kirchentanz 2024 hatte sie ein Projekt eingereicht, das sie unter dem Titel »Schwer.Mut.Leicht.Sinn – Von der Passion zur Auferstehung« veranstaltete. Dieses »Mitmachangebot für Menschen« hatte zum Ziel, die biblische Botschaft von Passion und

Auferstehung erlebbar zu machen. Die Laudatio zur Preisvergabe beschrieb das Projekt anerkennend als »vielschichtig, gut strukturiert und wirkungsstark«. Außerdem komme »eine beeindruckende Verwandlungskraft und Mut und Leichtigkeit« zum Vorschein.

Die mit Fotos dokumentierte Anmeldung zum Förderkreis zeige, so die Laudatio, »verschiedene Menschen, die bewegend, tief in ihren Körper getaucht sind und mit einfacher Körpersprache eine emotional-spirituelle Erfahrung von großer Intensität und Authentizität machen«. Die dokumentierten Rückmeldungen von Personen, die am Projekt teilnahmen, beschrieben, »dass die tanztherapeutische Arbeit sie an existentielle Themen gebracht hat, wodurch – frei von Altlasten ihrer früheren Erfahrungen – ein anderer Zugang zu ihrer Spiritualität möglich war«.

Seit ihrem Studium an den Theologischen Fakultäten der Universitäten Erlangen-Nürnberg und Heidelberg mit der abschließenden Magisterarbeit über Tanz und Spiritualität sowie ihrem Ergänzungsstudium an der evangelisch-methodistischen Theologischen Hochschule Reutlingen bewegt Burrer der Gedanke, wie sich die beiden Bereiche Spiritualität und Tanz verbinden lassen. In Freiburg geht sie nach eigenen Angaben »neue Wege als Pionierin, Menschen zu finden, die sich für das visionäre Neugründungsprojekt begeistern lassen« und daran Interesse haben, es mitzuentwickeln und mitzugestalten.

Weiterführende Links

Internetangebot von »go(o)d moves freiburg«: god-moves-freiburg.de

Laudatio für den 2. Preis – Schwer.Mut.Leicht.Sinn – Von der Passion zur Auferstehung (siehe Anhang)
Preisdokumentation zum Förderpreis Kirchentanz mit weiteren Informationen zu den Preisträgern
www.christliche-ag-tanz.de/foerderpreis-kirchentanz

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt:
oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.

Pastorin Deborah Burrer
und go(o)d moves freiburg

Weberstr. 5

79249 Merzhausen

Deutschland



www.christliche-ag-tanz.de
info@christliche-ag-tanz.de

23.11.2024

Förderpreis kirchentanz 2024 – Schwer.Mut.Leicht.Sinn

Laudatio 2. Preis

für das Projekt

„seelen-bewegt in den Tag - Motto: Schwer.Mut.Leicht.Sinn - Von der Passion zur Auferstehung“

eingereicht von

Pastorin Deborah Burrer und go(o)d moves freiburg

Liebe Deborah,

herzlichen Glückwunsch! Ihr Projekt „Seelen-bewegt in den Tag zum Motto: Schwer.Mut.Leicht.Sinn – Von der Passion zur Auferstehung“ wurde von der Jury vom Förderpreis kirchentanz 2024 für den 2. Preis ausgewählt.

Wir möchten hier kurz beschreiben, was in unseren Augen und unserer Einschätzung an diesem Projekt sehr gelungen ist. Wir sind sehr gespannt auf die Zukunft Ihrer Tanz- und Körperarbeit im Rahmen ihrer neuen Kirchengemeinde.

Ihr Projekt als Mitmachangebot für Menschen – ich zitiere – „die interessiert sind an einem bewegtkreativen, spirituell-therapeutischen, meditativen Zugang zu Passions- und Osterthemen“ ist vielschichtig, gut strukturiert und wirkungsstark. Es zeigt eine beeindruckende Verwandlungskraft und Mut und Leichtigkeit sind entstanden.

Die Fotos zeigen verschiedene Menschen, die bewegend, tief in ihren Körper getaucht sind und mit einfacher Körpersprache eine emotional-spirituelle Erfahrung von großer Intensität und Authentizität machen. Die Rückmeldungen von Teilnehmenden bestätigen diesen Eindruck und beschreiben, dass die Tanztherapeutische Arbeit sie an existentielle Themen gebracht hat, wodurch - frei von Altlasten ihrer früheren Erfahrungen - ein anderer Zugang zu ihrer Spiritualität möglich war. Für uns war dieser Aspekt entscheidend.

Dass Sie immer wieder die Natur und ihre Zyklen als inspirierende Lehrmeisterin in Ihren Texten betonen, ist heute wichtiger als je zu vor. Diese Haltung weist auf eine notwendige Sensibilisierung für die Achtung der Erde und für den bewussten Umgang mit allen natürlichen Kräften und mit dem menschlichen Körper.

Als Theologin, Tanztherapeutin und begeisterte Vertreterin der heilenden Kraft von Körpergebet und freiem Tanz haben Sie mit Ihrer Präsenz, Ihrer pädagogischen und theologischen Klarheit, Ihrer Seelenwärme und Ihrem Feingefühl die Menschen in ihrer eigenen persönlichen Erfahrung von „Abgrund zum Neugeborenssein“ begleitet. Im von Ihnen schlicht aber passend gestalteten und geschützten Raum fand dieser existentielle Prozess in jedem Körper statt.

Wir erkannten, dass die Tanzeinheiten begleitet von einer stimmigen Musikauswahl und durch ihre Art von „Authentic Movement“ sehr gut aufgebaut waren. Sie zeigten eine Fähigkeit ihren Teilnehmenden ein sicheres Gefühl zu geben, wo sie sich frei fühlten um sich zu öffnen. Dieses wirkt professionell und berührend. Uns hat auch interessiert, dass Sie auf diesem gelungenen Projekt aufbauen möchten und weitere Projekte anbieten. Auch Ihre Teilnehmenden wünschen eine Fortsetzung.

Deborah, Sie sind Gründerin einer Evangelisch-Methodistischen Gemeinde und im Zentrum liegt Spiritualität und Tanz – ihre Programme sind vielfältig, aktuell, nachhaltig und fantasievoll verbunden mit den Themen des Kirchenjahrs. Ihre neue Einrichtung will vieles verbinden: Spiritualität, Tanz, Natur und Bewegung, ... Ja, Sie sind eine Pionierin und im guten Sinne spürbar ehrgeizig. Sie haben viel Kraft und machen auf uns den Eindruck, dass sie so für diese Aufgabe brennen, dass Sie es schaffen. Dieses möchten wir mit unserer Preisverleihung unterstützen.

„Seelen-bewegt-in den-Tag“ ist ein gelungenes erstes Mitmachangebot mit vielversprechendem Raum nach oben.

Mit dieser Förderung möchten wir Ihnen Anerkennung schenken und einen Beitrag leisten zur Realisierung der Vision von Ihrer „go(o)d moves freiburg“-Gemeinde und zum körperlich-spirituellen Bewusstsein der vielen Menschen, die Sie begleiten werden.

Prof. Nadia Kevan
Die Jury
Förderpreis *kirchentanz* 2024